

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]</p>	<p>Objekt: Eine Chinesin mit Diener beim Spaziergang</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01105</p>
--	--

## Beschreibung

Die Chinoiserie stammt aus dem Ecksalon im zweiten Hôtel de Thoranc in Grasse; ihre ursprünglich intendierte Verwendung ist nicht überliefert [...]. Die Bilder galten bislang als Werke eines unbekanntes Künstlers, lassen sich jedoch im Stilvergleich bestimmen: Die leichten Rahmenmalereien auf beigebraunem Grund wurden von der Werkstatt von Johann Andreas Benjamin Nothnagel ausgeführt, während die beiden Chinesenszenen in grünem Camaieu dem Umkreis von Johann Conrad Seekatz zuzuordnen sind. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 277)

Erworben 1907 von Octave Roubaud, Grasse, durch Vermittlung der Kunsthandlung Goldschmidt, Frankfurt a. M.

# Ausführliche Beschreibung

Historische Zuschreibung:

Unbekannter Künstler (nach: Michaelis: Gemäldekatalog (1982))

Provenienz:

Ausgeführt im Auftrag von François de Théas de Thoranc (1719-1794) für das Hôtel seines Bruders Albert Théas de Thoranc (heute Hôtel de Fontmichel) in Grasse, rue des Dominicains (heute rue Amiral de Grasse), vorgesehen für den »Salon de Compagnie«. | 1774, nach dem Verkauf des Hôtels an die Familie Fontmichel, verbracht in das Hôtel de Thoranc an der Esplanade in Grasse, montiert im Ecksalon, wo die Gemälde bis zur Veräußerung 1907 in situ blieben. | 1794 vererbt an die Tochter Flore Jacques Joseph de Théas Comtesse de Thoranc, verheiratete Comtesse de L'Escarène (1786-1863). | Das Haus mit dem Ecksalon 1823 verkauft an einen Herrn Roubaud (nicht spezifiziert). | In Familienlinie vererbt und bis 1907 in Besitz von Octave Roubaud.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, auf Holzplatte aufgezogen  
Maße: 74,5 x 19,0 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Umkreis des Johann Conrad Seekatz
	wo	Frankfurt am Main
Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Werkstatt des Johann Andreas Benjamin Nothnagel
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	1759-1763
	wer	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	wo	Frankfurt am Main

## Schlagworte

- Camaieu
- Chinoiserie
- Gemälde
- Malerei

## Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 332, S. 276-277
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 378b, S. 225